2 A-Bl Zobrack a. Pfaffroda
3 - 6 h a. Zellgraß z. Grasse a. Zins z. Pfarrer

In Sar. 1 v. 13 A.

p. 14 Diese Räume bisher d. Name Mittelgraben getr. aufgegeben, nun mit 74 3/4 vollzogenen Pfarrhaus belegt, worauf die Abschätzung erst mit Jahre 1786 geschehen, worauf man pflichtig

15 fl 4 A. auf Revisionskost
2 - - Quartalgebühren
8 - - dasselbe der Manschn. Lauensteinischen.
1. 17 - Eigentliche Industrials

Pfl.-Lauenst. 18 Febr. 1786. L. Gen.
Dr.-Land Baujdm. Arnoldt
Gerichtsdirect.

L-Gut Langenhain, Räume	2 Fo	- 18.6	
L-Gut Lämpe -	2 1/2 -	- 23.2	
Pfl.-Hirtsch -	4 1/4	1. 15.4	
Fr. Heine-Langenau (Forst-Kind)	1 1/4	- 11.7	(Forst Kleinhard)
L-Gut Zaunhof (-Antl.)	5	1. 22. 3	
Pfl.-Hirtsch Mauglitz -	2	- 18.6	(Jannewitz)
Pfl.-Gut Forstchard (Fr. Antl.)	1 1/4 -	- 11.7	(Göltzsch)
Land Gerichts-Forstand (Fr. Antl. Eichler)	1	- 9.3	
Pfl. Land Borstell	2 1/4	- 20.10	
Amtsdorf Pfaffroda (Fr. Hofmann)	3 1/2	1. 8-5	(Großhelbe)
L-Gut Linda (Fr. Forstaufseher)	2 1/4	- 20.10	
Der Centaurus (Fr. der Großpfaffroda Bauer)	1.	- 9.3	
Pfl.-Lauenst. Borstell.	7.	2-16.9	
Pfl. Fr. Rüdigsdorf Forst	1 1/2	- 13.11	
Heine. Hofgut (Forst	1 1/2	- 13.11	(i. d. Mühle)
L. Gut Langenhain	1 1/2	- 13.11	
Pfl. Langenhain Forstbauer	2 1/4	- 20.10	
Fr. Ad. Hirtsch	1 1/2	1. 8-5	(Forst Großhelbe Antl.)
Pfarrhaus Langenhain	4 1/4	1. 15.4	
Pfl. Fr. Langenhain	10 1/2	4. 1. 2	(Forsten Räume)
Mühle Langenhain, Lämpe	2 1/4	- 20.10	
Gemeinde Forstheit	12 3/4	4. 17. 4.	(Tagelöhner) (p. 29)
	74 3/4	28. 19. 11.	

L. Arbesau d. 4 Juni 1790.

p. 24 Auf Gesuch der Gemeinde Forst der Pfarrgüter von 74 3/4 Ae. auf Jahre 1786-89 unter der Bedingung, daß man 1790 an die volle Abschätzung zu massenweise erhebt.

Dresden 22 Juni 1790. Churfürstl. Sächs. Oberconsistorium.
an Churf. Gericht L. Alb. v. Thümmel
z. Lauenst. der Forst z. Arbesau
etc.

p. 30 Neues Gesuch der Pfarrbesitzer: an d. Churf. Sächs. Landesregierung, Dorfes- u. Forstordnungscommission, betreffend Abänderung der Forstordnung, Hütung, Forstbestellung, Bauen, Holzmangel, Gemeinde.

1. Allgemein der Pfarrgüter Forst Hütung alter Jahren gehabten Räume ursprünglich Grund u. Boden von den Rittergüter Lauenstein, und bey verpachtung derselben neben Ausgang, so in den Forst gehört, blos einem oder den andern Vorgenannten, welches seit der Zeit wechselnd u. Altenburger, zum 14 oder 15) Scheffelsaat ausgemessenen Vorgehaben fortbau zu Fürstl. Gegend bezahlen, u. Pfarrer Abschätzungen angestellt, wie Pflicht angewiesen, u. wie selbige massiven abzuschätzen gesetzt, die Ausgang zu Forstung eines Pfarrers gelegt anwenden, wonach in der Folge der alten Besitzer der Rittergüter Lauenstein, die Pfarrer (d. i.) massiven Pfarrgüter abgegeben sollen, Alle nun hiernach der damalige Churfürst von Sachsen, Friedrich der Barmherzige im Jahre 1462 diesen Pfarrern unter den Pfarrern Gerechtigkeit Gründe, der Nach Zweckmäßigkeit abschafft, auf die Folge von den massiven Besitzern der Rittergüter Lauenstein, den Pfarrern von Lauenstein alten Privilegia verändert, vermindert, u. bestätigt werden, so ist auch denen Pfarrern selbigen zu ihren besten Fortkommen, damit sie nicht von den Feinden u. Landen der Rittergüter der Gemeine Viehtrift zu überhaupt zu besserer Erhaltung ihrer Gemeine